

Teichschlammsauger Tapir 6000/12000 agil mit M Vorfilter



Der Tapir Teichschlammsauger ist in dieser Variante mit einem mittelgroßen Vorabscheider kompakt auf einem Fahrgestell montiert. Das Fahrgestell ist aus Aluminiumprofilen mit Montagenut aufgebaut und mit einer zusätzlichen PE Trägerplatte ausgestattet. Die grobstollige Luftbereifung eignet sich besonders gut für unebenes Gelände.

Der Tapir 6000 bietet durch den 750 Watt Motor einen ausreichende Saugleistung im Verhältnis zum Wasserverlust.

Der Tapir 12000 ist deutlich stärker und damit besser für Teiche über 70 m² Wasserfläche geeignet. Er kann durch ein Bypassventil in der Leistung reguliert werden, sodass man bei Bedarf ebenfalls mit einem geringen Wasserverlust auskommt.

Überprüfung

Vergewissern sie sich, dass der Ablasshahn für das Restwasser für der Inbetriebnahme geschlossen ist. Impellerpumpen sind trockenlaufempfindlich. Füllen sie Wasser bis zum Verbindungsstutzen in den Vorabscheider. Dadurch ist gewährleistet, dass der Impeller durch die Wasserschmierung mit niedrigem Reibungswiderstand anlaufen

Inbetriebnahme

Stellen sie den Tapir Teichschlammsauger waagrecht in sicherer Entfernung zum Gewässer auf. Schliessen sie das Kabel an eine 230V Steckdose an. Verwenden sie eine Kabeltrommel nur, wenn diese komplett abgerollt ist. Der Ablaufschlauch wird mit der Storzkupplung der Pumpe verbunden. Das Schlauchende an eine geeignete Stelle in die Rabatten oder einem Kanalanschluss legen. Keinesfalls in den Kiesfilter des Teiches.

Den Saugschlauch am Vorabscheider befestigen. Am Schlauchende die Saugdüse samt Teleskopstange aufstecken und anschliessend die Saugdüse unter Wasser halten. Das Regulierventil (nur Tapir 12000) muss zum Start auf volle Leistung stehen (+).

Beckenreinigung

Der Saugschlauch sollte sich überwiegend im Wasser befinden, dann lässt er sich am leichtesten bewegen. Führen sie die Saugbürste nicht zu schnell über den Beckenboden. Ansonsten können leichte Partikel aufwirbeln und nur teilweise von der Düse erfasst werden. Liegen viele Blätter im Teichbecken sollten sie mit dem Kescher vorarbeiten. Zwar könnte auch der Teichschlammsauger die Blatthaufen einsammeln, das hätte aber einen hohen Wasserverlust zur Folge.

Prüfen sie zwischendurch den Füllstand des Vorabscheiders über den transparenten Deckel. Muss der Korb entleert werden, heben sie ihn nicht über der Pumpe aus dem Behälter, sondern auf der abgewandten Seite. Das abfließende Wasser könnte sonst in den Schaltkasten eindringen.

Wird der Grobschmutz zwischenlagernd auf einer Plastikplane neben dem Teichrand entleert, können angesaugte Molche und Insekten selbständig in den Teich zurückkehren.

Wenn sich ein Stein in der Saugöffnung verklemmt, verändert sich das Betriebsgeräusch und die Saugleistung bricht ein. Man wird eine zunehmenden Eintrübung bei der Bewegung der Bürste bemerken, da die Schwebeteilchen nicht mehr erfasst werden. Schalten sie den Schlammsauger aus und entfernen sie die Blockade. (Nicht bei laufendem Motor in die Saugöffnung fassen!)

Mit dem Mulmtrichter können sie auf einfache Weise Kiesflächen absaugen. Die Steine werden nur leicht angehoben, gelangen aber nicht in die Schlauchöffnung.

Nach Arbeitsende wird der Filterkorb gründlich gereinigt. Das eingelegte Gittergewebe kann zu diesem Zweck aus dem Korb genommen werden. Vor dem Aufstellen des Teichschlammsaugers zum Abtransport wird das Restwasser über den Hahn aus dem Behälter abgelassen. Der Deckel bleibt geschlossen. Ansonsten könnte ein unbeabsichtigter Wasserschwall die Motorelektronik schädigen. Der Schlammsauger muss trocken und geschützt deponiert werden.

Wartungsarbeiten:

Sollte der Impeller beschädigt und unbrauchbar sein, ebenso bei nachlassender Saugleistung, nach mehrjährigem Betrieb, sind der Impeller und die Gummidichtungen zu erneuern.

Impellerwechsel:

Bitte beachten sie vor Beginn der Wartungsarbeiten die **Sicherheitshinweise**

- Schrauben des Gehäusedeckels lösen
- Deckel und Schrauben abnehmen
- Einbauposition des Impellers merken (Handyfoto)
- Flexverbinder lösen
- Impeller mit Edelstahlgehäuse von der Motorwelle ziehen
- Den alten Impeller herausdrücken und den neuen Impeller einsetzen, dabei müssen sich die Flügel in der gleichen Lage / Richtung wie beim alten Impeller befinden
- Der rote Pfeil gibt die Seite des Wasseraustritts an, nicht die Drehrichtung der Welle
- Edelstahlgehäuse wieder auf die Welle setzen
- Gehäusedeckel (Dichtring kontrollieren) wieder aufsetzen
- Schrauben wieder fest anziehen



Fehlersuche:

Motor läuft, aber Pumpe saugt nicht oder nur schlecht an:

- Das System ist nicht mehr luftdicht : Überprüfen sie alle Anschlüsse.
- Regulierventil steht nicht auf voller Leistung (+)
- Die Dichtungen auf Verschmutzung kontrollieren
- Ggf. liegt eine Verstopfung (Engstelle) durch größere Schmutzpartikel im Ansaugschlauch vor
- Überprüfen sie Schläuche auf Risse oder Löcher, ggf. durch Wechsel von Ansaug- und Ablaufschlauch
- Prüfen sie die Deckelschrauben des Impellergehäuses auf festen Sitz
- Prüfen sie die O-Ringe auf Quetschungen
- Die Laufflächen des Pumpengehäuses sind verschlissen und haben tiefe Riefen
- Der Impeller ist beschädigt und muss gewechselt werden
- Nach dem Impellerwechsel liegen die Flügel in der falschen Richtung
- Der Deckel des Vorfilters schliesst nicht richtig

Motor brummt aber läuft nicht:

- Der Impeller ist durch Fremdkörper blockiert
- Pumpe vom Strom nehmen und Impellergehäuse öffnen, Fremdkörper entfernen
- Bei unklaren Problemen nehmen sie bitte unter glenk@teichbautechnik.de Kontakt auf

Thermoschalter springt raus:

- Die elektrische Zuleitung ist beschädigt oder überlastet. Der Leitungsquerschnitt muss 1,5mm oder höher sein
- Der Impeller läuft schwer, ist beschädigt oder klemmt. Achten sie auf ungewöhnliche Geräusche im Motor. Ggf. den Impeller reinigen oder tauschen

Pumpe lässt sich nicht in Betrieb nehmen / FI Schalter der Haussicherung löst aus:

- Vermutlich ist Wasser in die Elektronik oder in das Motorgehäuse gedrungen

Bitte beachten sie, dass ein Schaden durch eingedrungenes Wasser nicht unter die 24 Monate Gewährleistung fällt , da dieser Umstand nicht dem Auslieferungszustand der Pumpe entspricht.

- Lassen sie den Teichschlammsauger bei Regen nicht ungeschützt im Freien stehen.
- Lagern sie den Teichsauger nicht mit wassergefülltem Vorfilter ein.
- Arbeiten sie nicht bei Regen. Wassertropfen können durch den Lüfterpropeller angesaugt werden.
- Entnehmen sie den Fangkorb nur auf der abgewandten Seite der Pumpe.
- Lagern sie den Teichschlammsauger geschützt, damit sich keine Kondensfeuchtigkeit im Motor bilden kann.
- Reinigen sie die Pumpe niemals mit einem Wasserstrahl.